

Produktbeschreibung:

ERKUREX Steckuron BDK dient als flüssiges Zusatzmittel zur Behandlung des Spül- und Boilerwassers in thermisch desinfizierenden Steckbeckenspülgeräten. Steckuron ist ein eingetragenes Warenzeichen der Firma Erlen GmbH und wurde im Jahre 1992 durch die Erlen GmbH in Zusammenarbeit mit einem namhaften Chemielaboratorium entwickelt.

ERKUREX Steckuron BDK enthält Homo- und Copolymere, Maleinsäure und Acrylsäuresalze. Es ist ph-neutral, nicht toxisch. Die biologische Abbau- und Eliminierbarkeit im Abwasser ist >90%. Bei Anwendung von ERKUREX Steckuron sind die für den Umgang mit Chemikalien üblichen Maßnahmen zu beachten. Besondere Schutzvorrichtungen sind nicht erforderlich.

ERKUREX® Steckuron wird nach folgender Formel dosiert:

Für jedes Grad deutscher Härte (dH) wird 0,01% Steckuron BDK zudosiert, z.B. bei 10° dH 0,1% Steckuron; bei 20° dH 0,2% usw. Dies entspricht in der Regel einem Verbrauch von 1-3 ml je Liter Wasser.

Hintergrund für die Entwicklung von ERKUREX Steckuron BDK war die Erfordernis, ein nicht-schäumendes und Buntmetall verträgliches Mittel zur Anwendung in Steckbeckenspülgeräten anbieten zu können. ERKUREX Steckuron BDK verhindert auch bei sehr hartem Wasser Kalkablagerungen im Verdampfer, an den Heizstäben und dem Spülgut. Die Kürzel **BDK** stehen dabei für die Funktionen

- Belagsverhinderung,
- Dispergation und
- Klarspülung.

Diese Funktionen stellen bei Steckbeckenspülgeräten die einwandfreie Arbeitsweise und Langlebigkeit sicher. Ohne ein Steckuron bester Qualität leiden bereits nach kürzester Zeit die Komponenten: Kalkablagerungen, Korrosion und der Verlust der Reinigungs- und Desinfektionsleistung sind die Folgen.

Warum darf Steckuron nicht schäumen?

Viele auf dem Markt befindlichen, thermische Steckbeckenspülgeräte arbeiten nach dem Patent der Firma Erlen GmbH. Dabei wird gleichzeitig über den Vorratstank auch der Dampferzeuger mit Wasser befüllt. Schießt nun mit einigen Zentimetern Abstand ein Wasserstrahl in den Tank des Spülgerätes, (hierdurch ist die hygienisch einwandfreie Trennung zum Trinkwassernetz gewährleistet), wird das Wasser aufgewirbelt. Wenn nun bei diesem wichtigen Vorgang das Wasser aufschäumt -beispielsweise durch ein falsches Mittel oder Steckuron minderer Qualität-, reagieren die Sensoren, die den Füllstand messen falsch und geben der Elektronik ein fehlerhaftes Signal. Ein Durchbrennen des Dampferzeugers und der Ausfall des Spülgerätes sind die teure Folge.

Warum darf Steckuron nicht „sauer“ sein?

ERKUREX Steckuron BDK ist Ph-neutral. Auf dem Markt sind zum Teil jedoch auch „saure“ Mittel im Angebot, die dem Steckbeckenspülgerät gefährlich werden können. Die Säure dieser Mittel greift wichtige Bauteile an. Beispielsweise können Rohre aus Kupfer regelrecht „aufgefressen“ werden. Aber auch Kunststoffschläuche in den Dosierpumpen werden zerstört. Bereits nach wenigen Betriebsstunden ist der Ausfall der Geräte zu befürchten.

Ist ERKUREX Steckuron BDK umweltverträglich und sicher?

ERKUREX Steckuron BDK ist nicht toxisch und wird im Abwasser zu mehr als 90% biologisch abgebaut. Neben den üblichen Maßnahmen im Umgang mit Chemikalien sind keine weiteren Schutzvorrichtungen erforderlich. Mit umfangreichen Laboruntersuchungen und klinische Tests, sowie den Erfahrungen der verschiedenen Herstellern von Steckbeckenspülgeräten wird das original ERKUREX Steckuron BDK ständig fortentwickelt und bietet den idealen Schutz ihrer Geräte. Im Hause Erlen GmbH findet eine laufende Qualitätskontrolle des ERKUREX Steckuron BDK statt. Zum Vergleich überprüfen wir auch die Mittel anderer Hersteller auf ihre Qualität in der Anwendung bei Steckbeckenspülgeräten.

